

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18269389</p>
--	---

Beschreibung

Die Vorderseite des Schrötlings ist stark konvex und zum Münzrand abgeflacht, die Rückseite ist plan.

Vorderseite: Kopf der Kore Soteira mit in einem Band (sphenone) hochgesteckten Haaren, Ährenkranz und Ohrgehänge nach r.

Rückseite: Dreifuß mit einem strahlenumkränzten Ring, darunter ein Thunfisch (teilweise sichtbar). Im l. F. ein Monogramm. Im r. F. ein Beizeichen.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.42 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-200 v. Chr.
	wer	
	wo	Kyzikos
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Eugen Merzbacher (1845-1903)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen I (1901) 23 Nr. 9 (dieses Stück, dort Blätter des Kranzes als Eichenlaub identifiziert).
- H. von Fritze, Die autonome Kupferprägung von Kyzikos, *Nomisma* 10, 1917, 4 Nr. 21 (Gruppe II, 3. Jh.-Anfang 2. Jh. v. Chr.). Vgl. SNG Paris Mysie Nr. 443-445 (dort mit anderen Beizeichen)..